ELAN Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

HöV Rheinland-Pfalz
Hochschule für öffentliche Verwaltung

Einmaleins der Fairen Beschaffung in Kommunen

Erfahrungen aus den Projekten „RLP kauft nachhaltig ein“, „Tandems für nachhaltige Beschaffung in Rheinland-Pfalz“ sowie dem Beratungsangebot von Rhein-Neckar Fair

Online-Veranstaltung mir Rhein-Main-Fair am 1. Oktober 2026 (13 Uhr)

Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

mit ihrer
SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

RheinlandPfalz
DIE LANDESREGIERUNG

Agenda für heute

kurze institutionelle Einordnung

Warum nachhaltig beschaffen? Nachhaltigkeit im Kontext öffentlicher Beschaffung

(rechtliche Rahmenbedingungen)

Kriterien und Nachweisformen

Recherchemöglichkeiten

strukturelle Verankerung nachhaltiger Beschaffung

- **Musterdienstanweisung RLPkne / Rhein-Neckar Fair**
- **Unterstützungsmöglichkeiten**

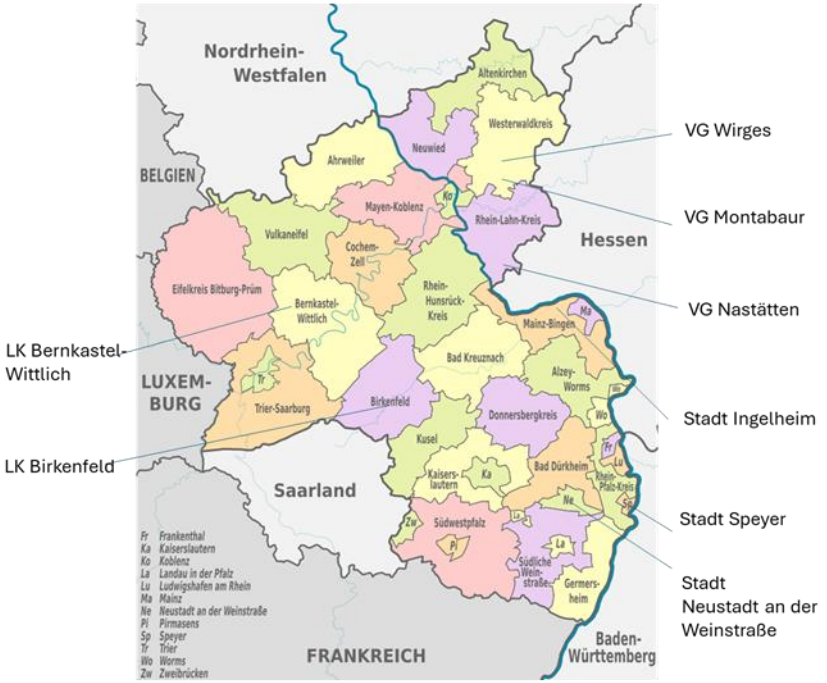
Öko-soziale Beschaffung in der Kommune

- Rheinland-Pfalz kauft nachhaltig ein! (2013 -2023)
- Tandems für nachhaltige Beschaffung in Rheinland-Pfalz (2025/2026)

Rheinland-pfälzische Kommunen, die am Angebot von *Rheinland-Pfalz kauftnachhaltig ein!* teilgenommen haben:



Rheinland-pfälzische Kommunen, die am Projekt *Tandems für nachhaltige Beschaffung in RLP* teilnehmen



Öko-soziale Beschaffung in der Kommune: Kompetenzstelle ELAN



- Prozessbegleitung in Kommunen & mit Nachwuchskräften
- Hilfestellungen & Musterdienstanweisung
- kontinuierlich & bedarfsorientiert
- landesweite Vernetzung & mehr

Zeitraum	Schwerpunkte und Meilensteine
2013–2014	Konzepterstellung. Multiplikator*innen-Schulungen. Basisschulungen.
2015–2017	Schulungen unterschiedlicher Formate: – Basisschulungen – Vertiefungsworkshops (rechtliche Grundlagen, einzelne Produktbereiche)
2019–2023	Verknüpfung unterschiedlicher Formate zu Prozessbegleitungen (ab 2021 mit festgelegten Mindestkriterien). Bereitstellung von Einführungsschulungen und eines Vernetzungsangebots auf Landesebene.
2025–2026	Pilotprojekt: Praktische Umsetzung nachhaltiger Beschaffung im Sinne der Prozessbegleitungen unter Einbindung Studierender der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV).



START ÜBER UNS FAIRTRADE TOWNS IN DER MRN ANGEBOTE RÜCKBLICK KONTAKT

Nachhaltige Beschaffung

Hilfestellung, Beratungsangebot und Musterdienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung für Kommunen in der Metropolregion Rhein-Neckar

Die bundesländerübergreifende Initiative ***Rhein-Neckar Fair*** fördert den Fairen Handel und Nachhaltigkeit in der Metropolregion Rhein-Neckar. Zur Stärkung der fairen und nachhaltigen Beschaffung mit dem Ziel, diese systematisch in der Beschaffungspraxis zu berücksichtigen, bietet ***Rhein-Neckar Fair*** den Kommunen der Metropolregion eine Hilfestellung zur nachhaltigen Beschaffung, eine bearbeitbare, rechtliche geprüfte Musterdienstanweisung sowie ein kostenloses Beratungsangebot:

Was heißt nachhaltig beschaffen?

Nachhaltig zu beschaffen bedeutet,
Produkte und Dienstleistungen zu beziehen,
die **umweltschonend (ökologisch)**
und
zu fairen Arbeitsbedingungen (sozial)
hergestellt und vertrieben werden.

Warum nachhaltig Beschaffen?

Zentrales Handlungsfeld für eine nachhaltigere Zukunft.

350 Milliarden

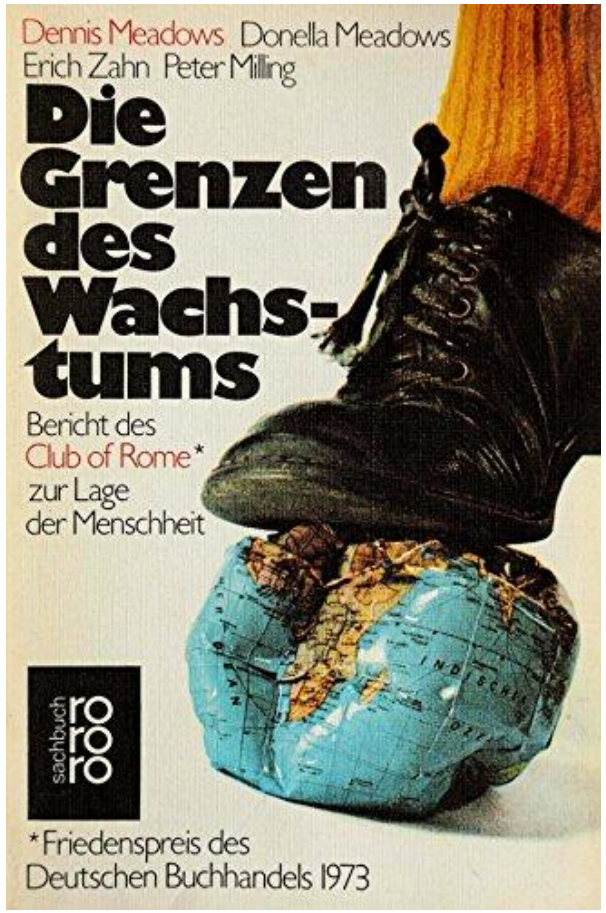
Auf allen Ebenen.

60%
10.747

In Risikobranchen.

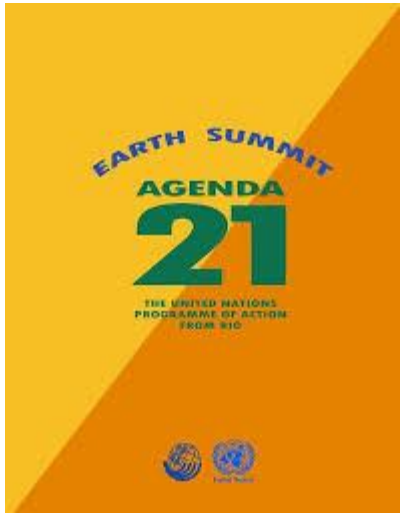
?
?

1972



1992





2015



Historie der Nachhaltigkeit (politisch)

1972 Nachhaltigkeit wird politisches Thema.

Erste Weltumwelt-konferenz in Stockholm

Buch „Die Grenzen des Wachstums“ - Club of Rome

1987 Veröffentlichung des Reports der Brundtland Kommission

Report entwickelt die bis heute meist genutzte Definition von Nachhaltigkeit.

1992 UN-Weltklimakonferenz in Rio de Janeiro

Agenda 21

2000 UN-Milleniumsgipfel in New York

Millenium Development Golas (MDGs)

2015 UN-Nachhaltigkeits-gipfel in New York

Ergebnis:

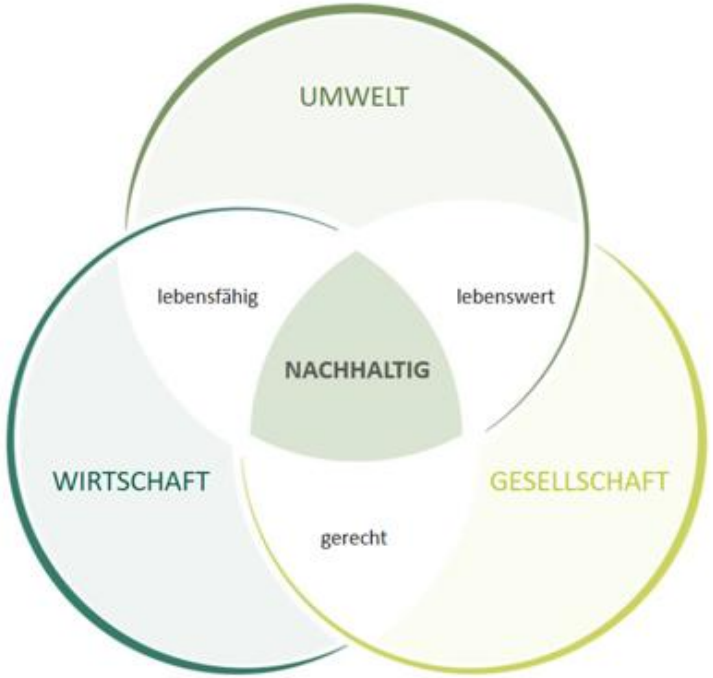
Agenda 2030

Sustainable Development Goals (SDGs)

Nachhaltige Beschaffung im Rahmen der Agenda 2030



Modell I: Das Nachhaltigkeitsdreieck



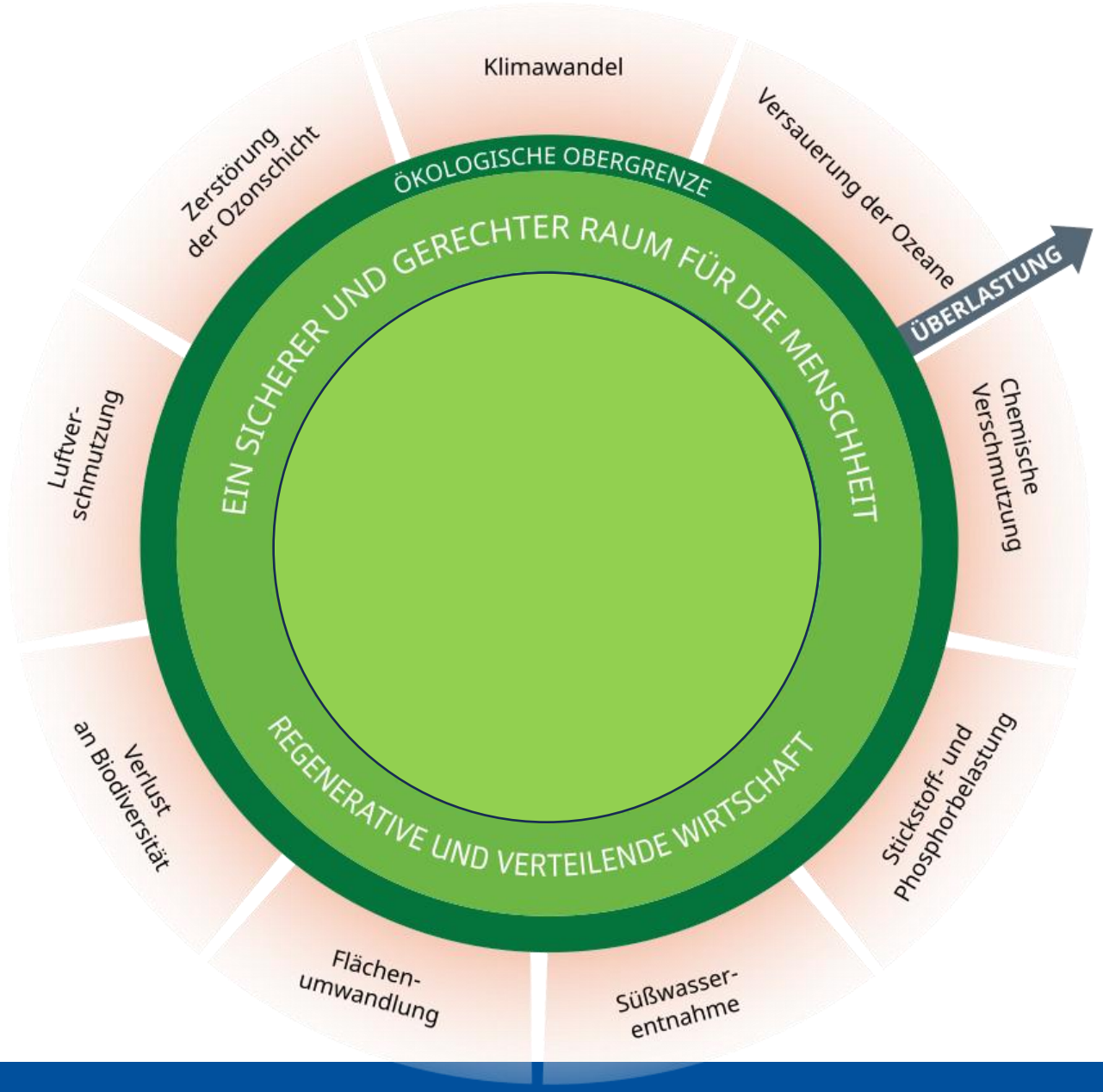
Nachhaltigkeit kann nur bei gleichwertiger und berechtigter Rücksichtnahme auf alle drei Dimensionen erreicht werden.

- **Wirtschaftliche / Ökonomische Dimension:** Wirtschaftssystem, das die Voraussetzungen schafft, dass alle davon partizipieren und zwar jetzt und in der Zukunft, z.B. Lebenszykluskosten, Kreislaufwirtschaft, Effizienz etc.
- **Umwelt / Ökologische Dimension:** natürliche Lebensgrundlagen (Umwelt und Klima) bewahren z.B. weniger Treibhausgase emittieren, Ressourceneinsparung, Biodiversität etc.
- **Gesellschaft / Soziale Dimension:** alles was den Menschen betrifft (bedingende Faktoren bei der Herstellung oder Verwendung von Produkten), z.B. Menschenrechte, Arbeits-/ Gesundheitsschutz, Existenzsichernde Löhne etc.

Modell II – Der Donut

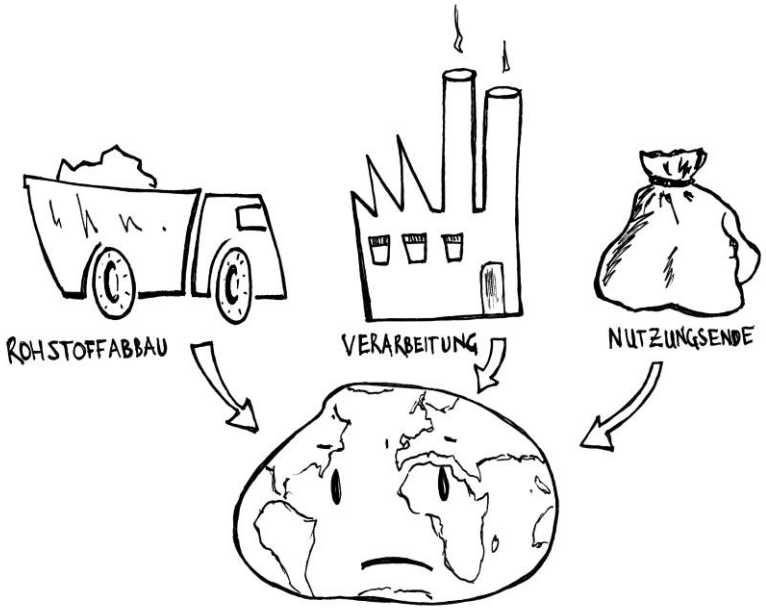
Planetare Grenzen – Donut-Ökonomie

Der durch planetare Ober- und soziale Untergrenzen definierte Donut nach Kate Raworth
https://de.wikipedia.org/wiki/Donut-Ökonomie



LINEARES WIRTSCHAFTEN:

TAKE ⇨ MAKE ⇨ WASTE

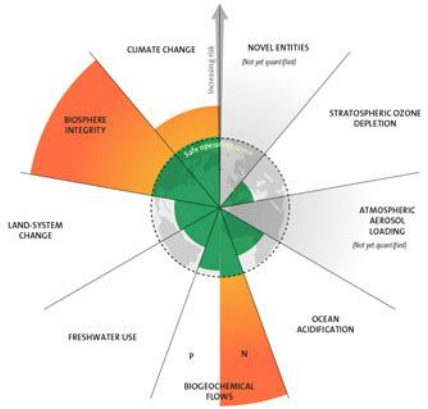






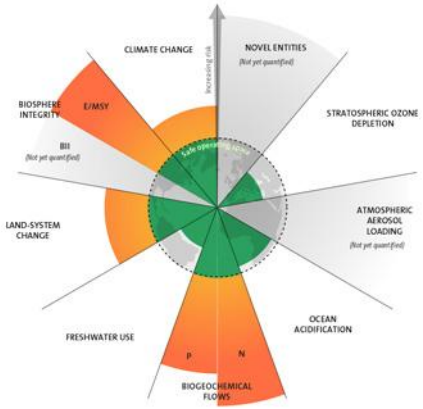


2009



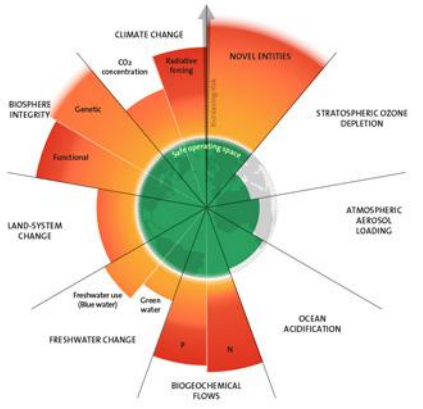
7 boundaries assessed,
3 crossed

2015



7 boundaries assessed,
4 crossed

2023



9 boundaries assessed,
6 crossed

RHEINLAND-PFALZ KAUFT NACHHALTIG EIN!

Beispiele für ökologisch sensible Produktgruppen









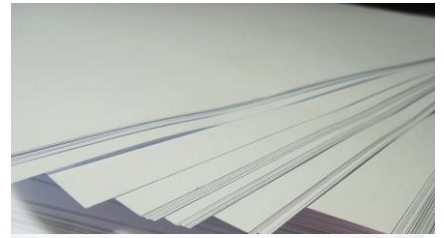






Foto von Joseph Mama auf Unsplash





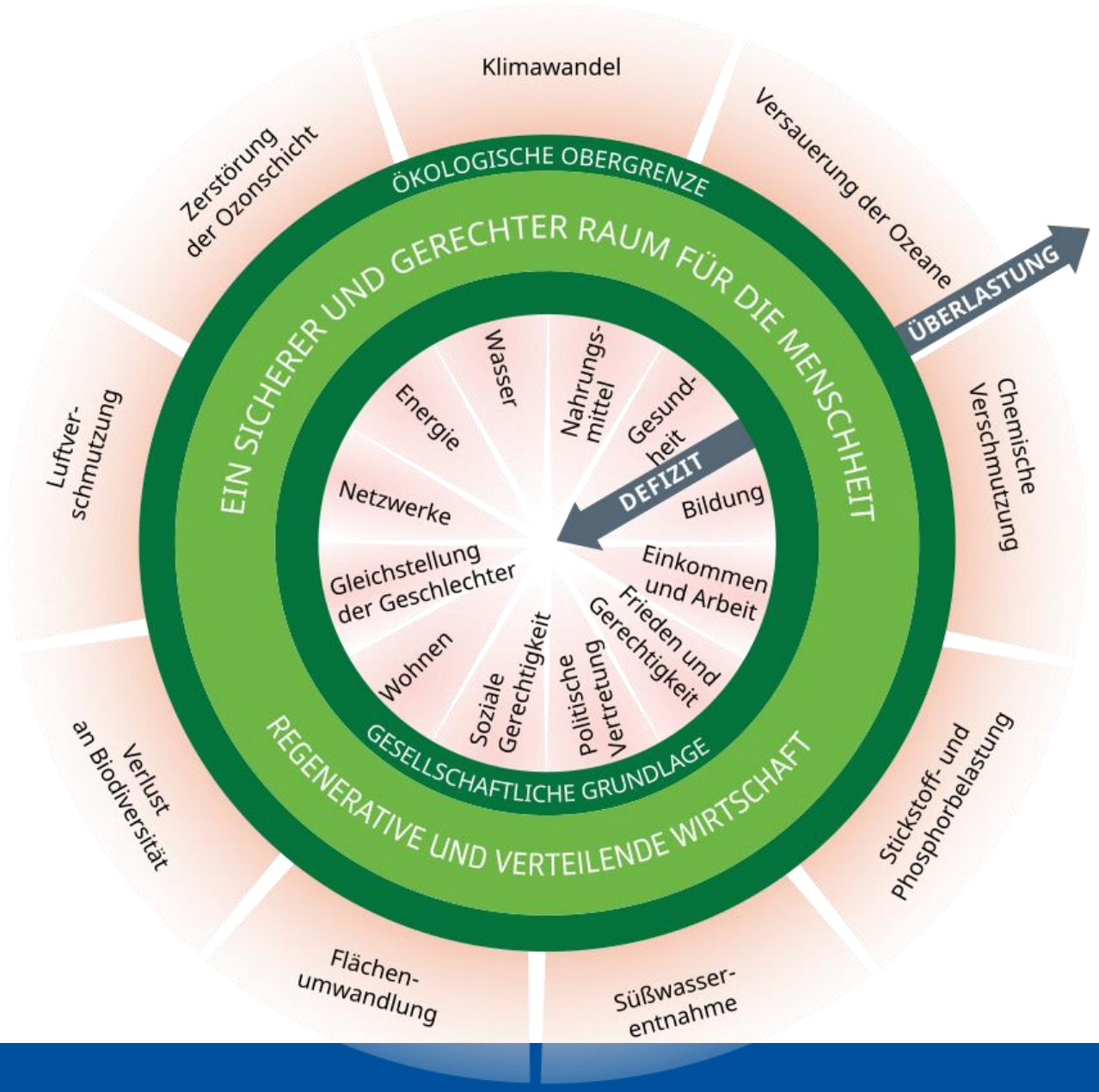


UND VIELE MEHR!

Modell II – Der Donut

Planetare Grenzen – Donut-Ökonomie

Der durch planetare Ober- und soziale Untergrenzen definierte Donut nach Kate Raworth
https://de.wikipedia.org/wiki/Donut-Ökonomie



Risikobranchen









Risikobranchen

- **IT-Hardware und Elektronikprodukte**
- **Textilwaren**, insbesondere Bekleidung, Sportbekleidung, Stoffe, Wäsche, Bettwaren einschließlich Matratzen, Handtücher und Gardinen,
- **Natursteine**, soweit nicht die Verwendung gebrauchter Materialien beabsichtigt ist,
- **Agrarerzeugnisse,** insbesondere Tee, Kaffee, Kakaoprodukte, einschließlich Schokolade, Rohrzucker, Früchte sowie daraus hergestellte Säfte und andere Erzeugnisse, Gewürze, Öle, Nüsse und Reis,
- **Schnittblumen,**
- **Spielwaren und Sportbälle,**
- **Holzwaren**
- **Lederwaren und Gerbprodukte**

Sozial sensibel sind vor allem Produktgruppen mit globalen Lieferketten, die ganz oder teilweise in Ländern mit **unzureichenden Arbeits- und Sicherheitsstandards** hergestellt werden.

Warum nachhaltig Beschaffen?

Zentrales Handlungsfeld für eine nachhaltigere Zukunft.

350 Milliarden

Auf allen Ebenen.

60%, 10.747

viele gute und immer mehr Beispiele

In Risikobranchen.

? bekannt

! immer mehr Alternativen

Gesetzlicher Rahmen

für die nachhaltige öffentliche Beschaffung

Gesetze und Verordnungen Bund



- Soziale und ökologische Kriterien sind **„Grundsätze der Vergabe“** auf EU- und Bundesebene (Verankert in § 97 GWB)
- Soziale und ökologische Kriterien dürfen für **alle Phasen der Herstellung und des Handels** mit einer Ware und weltweit verlangt werden, vom Rohstoff bis zum Endprodukt
- VgV und UVgO auf Bundesebene ermöglichen, **direkt Gütezeichen zu benennen,** die bestimmte Anforderungen erfüllen. (→ §34 VgV, §24 UVgO)

Umsetzung im Vergabeverfahren

- soziale und ökologische Kriterien können **bei allen Vergabearten** in die **Leistungsbeschreibung,** in die **Ausführungsbedingungen** oder in die **Zuschlagskriterien** einfließen (Fokus Auftragsgegenstand)
- **Bei der Eignungsprüfung** kann ggf. ein Umweltmanagementsystem (z.B. EMAS-Zertifikat) oder Lieferkettenmanagement eingefordert werden (Fokus Unternehmen)

Welche Kriterien kann ich bei Vergaben konkret anbringen?



Mögliche Beschaffungsgrundsätze und Kriterien*

***Systematik folgt der Muster-Dienstanweisung von Rhein-Neckar-Fair**

Klima- und Umweltfreundlichkeit

- Energieverbrauch/Energieeffizienz
- Reduktion von THG (z.B. mit CO2-Schattenpreis)
- Vermeidung von gefährlichen Stoffen und Schadstoffen
- Reduktion der Lärmbelastung
- Verwendung von ökologischen/saisonalen Produkten (bei Lebensmittel auch: hoher Anteil an pflanzlichen Produkten)
- Verwendung nachhaltig zertifiziertes Holz

Geringer Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung

- Langlebigkeit von Produkten/Materialien
- Reparierbarkeit
- Nachwachsende Rohstoffe
- Entsorgungseigenschaften
- Recycling- und Kreislauffähigkeit
- Vermeidung von Verpackung

Einhaltung von Sozialstandards

- Berücksichtigung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Berücksichtigung der Kriterien de Fairen Handels
- Berücksichtigung menschenrechtlicher Sorgfalt in der Lieferkette
- Berücksichtigung der Beschäftigung von Auszubildenden und Langzeitarbeitslosen
- Berücksichtigung von Tariftreue/Mindestlohn
- Usw.

Beispiel-Kriterium: ILO-Kernarbeitsnomen

Arbeitsrechts-Prinzipien nach ILO-Kernarbeitsnormen (ILO-KAN), die in der Vergabepraxis angewendet werden können

Keine Zwangsarbeit
(ILO-Kernarbeitsnormen 29 und 105)
Keine ausbeuterische Kinderarbeit
(ILO-Kernarbeitsnormen 182 und 138)
Versammlungsfreiheit, Recht auf Kollektivverhandlungen
(ILO-Konventionen 87 und 98)
Keine Diskriminierung
(ILO-Konventionen 100 und 111)
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
(ILO-Konvention 155)



Praxisbeispiel Kleidung

Landkreis Cochem-Zell: Nachhaltige Arbeitsbekleidung für die Kreiswerke nach öko-sozialen Kriterien

Es wurde der Bedarf für einen Zeitraum von einem Jahr ausgeschrieben (1.12.2022 bis 31.12.2023) mit der Option um Verlängerung für insgesamt weitere zwei Jahre. Die Vergabe umfasste **Arbeitshosen, Arbeitsjacken, T-Shirts, Sweatshirts, Warnschutzjacken und Warnschutzhosen** mit einem geschätzten Volumen von rd. 34.000 € (netto). Die Einhaltung von PSA-Normen, wie EN ISO 20471 und EN ISO 343, musste ebenfalls nachgewiesen werden.

Mindestkriterium soziale Nachhaltigkeit:

ILO-Kernarbeitsnormen (Konfektionierung) →

Nachweise z.B.:

GRÜNER KNOPF – SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH. UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD · GOTS ·

FAIR WEAR

SAI SA 8000

Praxisbeispiel mit Vergabeunterlagen auf dem Kompass Nachhaltigkeit

Praxisbeispiel Kleidung



Landkreis Cochem-Zell: Nachhaltige Arbeitsbekleidung für die Kreiswerke nach öko-sozialen Kriterien

Insgesamt wurden sechs Händler bzw. Hersteller angefragt. Es gingen daraufhin sieben Angebote ein (ein Händler bot zwei unterschiedliche Marken an), von denen es nach einer Überprüfung drei Angebote in die Bemusterung schafften.

Das Angebot, das den Zuschlag erhielt, enthielt zwei unterschiedliche Marken/Hersteller:

- Marke 1: Arbeitsjacke, -hose, Warnschutzjacke, -hose
- Marke 2: T-Shirt, Sweatshirt.

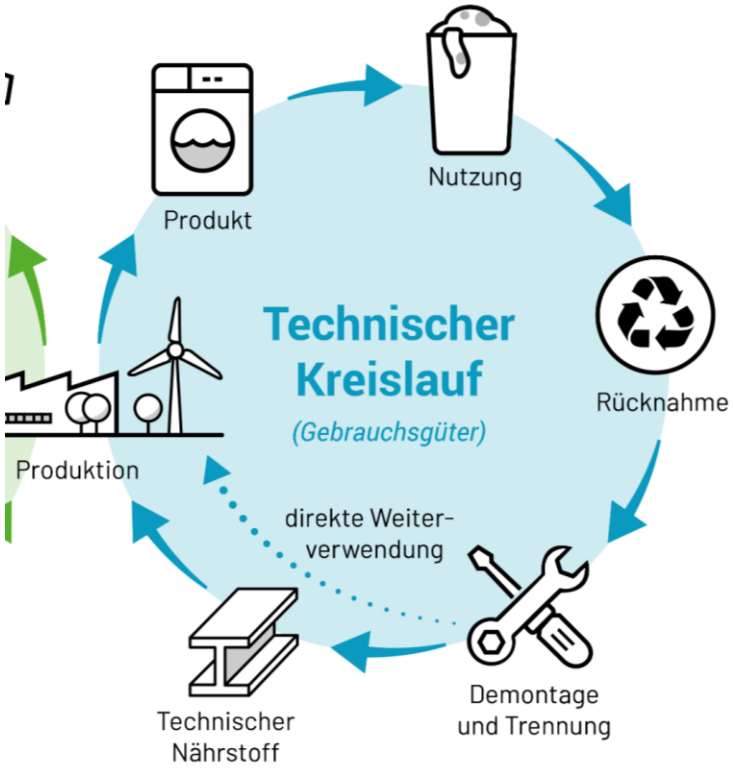
Sowohl Marke 1 als auch Marke 2 sind Mitglied in der Fair Wear Foundation. Marke 1 verfügt zusätzlich über SA8000 Fabrikzertifikate.

Beispiel-Kriterium: Recyclingfähigkeit

Recyclingfähigkeit ist ein Kriterium, das dazu beiträgt, dass Produkte im Sinne der Kreislaufwirtschaft in technischen Kreisläufen erhalten bleiben können.

*„**Recyclinggerechte Konstruktion***
Um die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen zu mindern, müssen Bürogeräte […] durch ihre Gestaltung hochwertiges Recycling und die Wiederverwendung von Komponenten unterstützen. Die folgenden Anforderungen unterstützen diese Zielsetzung:“ Es folgen Details zu recyclinggerechter **Demontierbarkeit**, recyclinggerechter **Materialauswahl**, Anforderungen an die **Wiederverwendbarkeit** von Komponenten, **Rücknahme** der Geräte uvm.

Quelle: Vergabekriterien des Blauen Engels für Bürogeräte mit Druckfunktion



Quelle: Wikipedia, Cradle to Cradle.png

Praxisbeispiel IT-Hardware

Landkreis Mainz-Bingen:

Bei der Ausschreibung der Lieferung von **Drucksystemen inklusive Service** (Arbeitsplatzgeräte und Multifunktionsgeräte, 60 Monate Laufzeit) wurden sowohl soziale Kriterien (Arbeitsbedingungen und deren Überprüfung, Transparenz und Beschwerdemanagement beim Hersteller) als auch ökologische Kriterien (Zertifikate: Blauer Engel, Energy Star) einbezogen. Die Ausschreibung umfasste u.a. 569 Arbeitsplatzdrucker und 89 Multifunktionsgeräte (unterschiedliche Typen).

Kriterien:	**Nachweise:**
Alle Kriterien des Blauen Engels (z.B. Recyclingfähigkeit, Langlebigkeit, Emissionen – also ökologische Kriterien)	Fragebogen, von Bieterseite
Soziale Nachhaltigkeit: Angaben des Herstellers zu Arbeitsschutz, auszufüllen	
Beschwerdemanagement etc.	

[Praxisbeispiel mit Vergabeunterlagen auf dem Kompass Nachhaltigkeit]

TCO-Certified und Electronicswatch

TCO-Certified

Weitreichende Kriterien für die Fertigung von IT-Hardware in den Bereichen Klima, Materialien, Zirkularität und (sozial-ökologisch) verantwortungsvolle Lieferketten.

Die **Produktsuche** erleichtert die Möglichkeit, zertifizierte Optionen auszuloten. Besonders gute Marktverfügbarkeit bei Displays (3780), Notebooks (488), Desktop-PCs und Headsets (150)

Electronicswatch

Niederländiche Nicht-Regierungs-Organisation (NRO), die mithilfe eines arbeitsorientierten Monitorings Missstände in Produktionsbetrieben aufdecken will.

Über eine Mitgliedschaft können auch Kommunalverwaltungen ihre Lieferketten zu IT-Hardware überblicken, Zuliefererbetriebe überwachen und Anregungen für Vergaben erhalten.

Beispiel-Kriterium: „Fairer Handel“



Fairer Handel geht mit einem Set an sozialen Kriterien weit über die ILO-Kernarbeitsnormen hinaus.

Wichtig: Fairer Handel ist ein **Wirtschaftsprinzip**.

Fairer Handel hat die *„Vision einer Welt, in der Fairness, Gleichberechtigung und nachhaltige Entwicklung im Zentrum der Handelsstrukturen und –praktiken stehen, so dass alle Menschen durch ihre Arbeit einen angemessenen und würdigen Lebensunterhalt erreichen und ihr Potenzial voll entfalten können“*
(Charta des Fairen Handels von 2018)

Beschaffung: Auf spezifische Definition achten!

Praxisbeispiel Lebensmittel

Stadt Dortmund:

Rahmenvertrag, aus dem alle kommunalen Kindertagesstätten (über 100 Einrichtungen) ihren Bedarf für öko-faire Lebensmittel abrufen. Ziel der Ausschreibung war es, einen Lieferanten zu finden, über dessen Bio-Lebensmittel-Vollsortiment die über 100 Kindertageseinrichtungen der Stadt Dortmund, aber auch von den übrigen stadtweiten Bedarfsträgern, schnell und unkompliziert die entsprechenden nachhaltigen Lebensmittel eingekauft werden können.

Kriterien:

Bio-Lebensmittel i. S. d. Verordnung 2018/848 (EU-Öko-VO)

Fairer Handel, d.h. Einhaltung der ILO-KAN, Zahlung

fairer Mindestpreise / Prämien und weitere Kriterien

Nachweise:







[Praxisbeispiel mit Vergabeunterlagen auf dem Kompass Nachhaltigkeit]

Woher weiß ich, ob es Produkte mit den gewünschten Kriterien / Gütezeichen gibt?



Kompass Nachhaltigkeit

Tool für nachhaltige öffentliche Beschaffung

- **Praxisbeispiele:** Finden Sie Ausschreibungsunterlagen anderer Kommunalverwaltungen
- **Grundlagenwissen:** Wichtigste Aspekte im Kompass nachlesen, Arbeitshilfen und Leitfäden
- **Gütezeichenfinder:** Einordnung von Gütezeichen für 9 Produktgruppen und Unterstützung bei der Marktrecherche

Weitere Recherche-Möglichkeiten

Webseiten der Gütezeichen mit Produktdatenbank, z.B.

Blauer Engel, **Fair-Wear-Foundation**, **TCO-Certified**, **Xertifix**, **Fairtrade**, **EU-Ecolabel**

Weitere Produktdatenbanken, z.B. die der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe

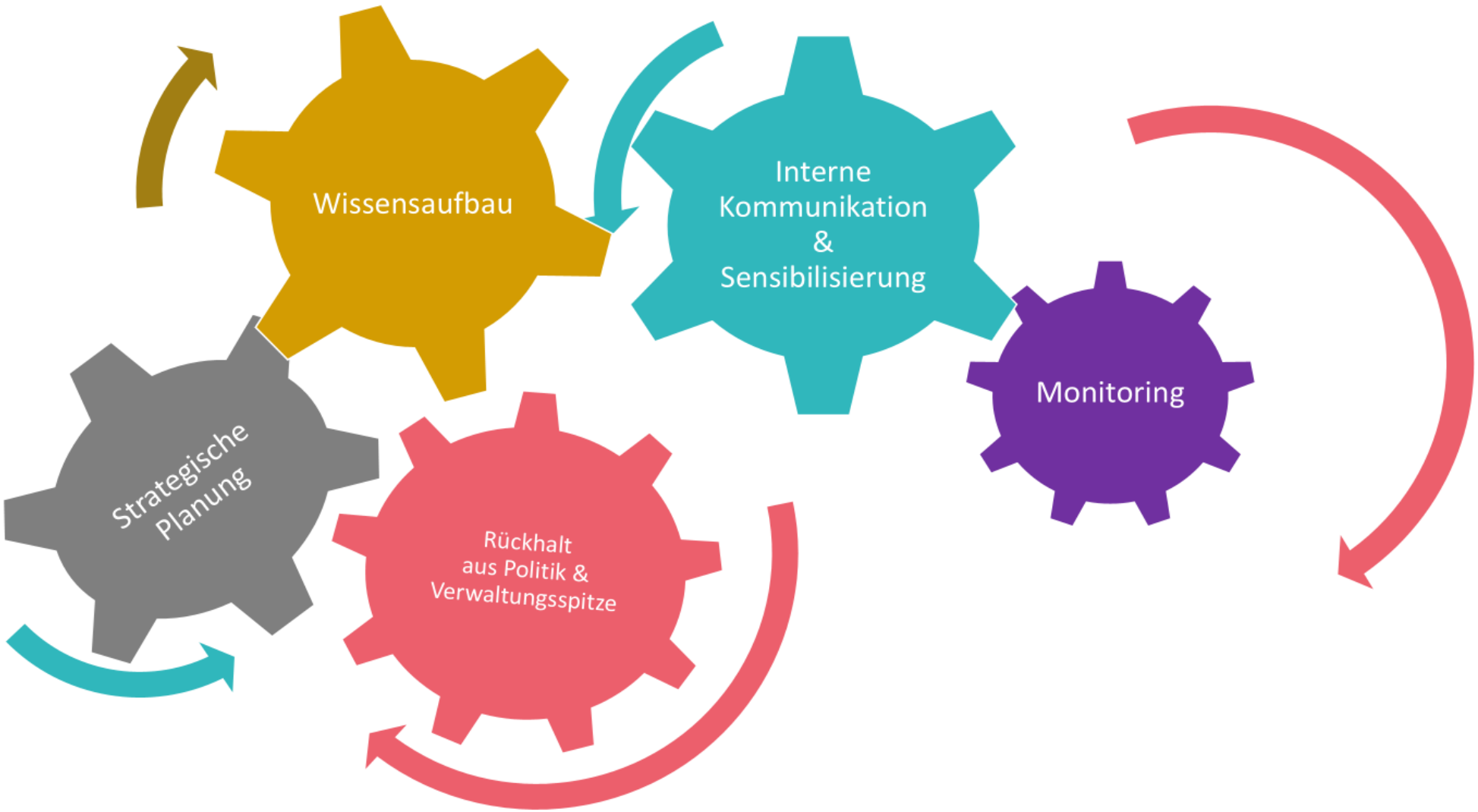
Suche auf der Webseite von Anbietern, die Ihnen bereits bekannt sind:

Informationen zu „Nachhaltigkeit“ oft unter „Über uns“ → Achten Sie hier auf Hinweise zu **unabhängigen Nachweisen über die erbrachten Nachhaltigkeitserfolge**, z.B. Gütezeichen, ein EMAS-Zertifikat oder ein anderer Nachweis über ein Umweltmanagement nach ISO 14001

Zeit für Rückfragen / Diskussion



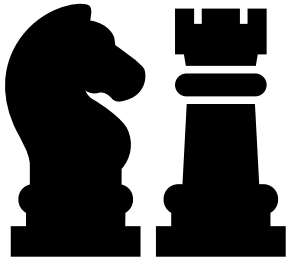
Bereiche erfolgreicher struktureller Verankerung



29

www.ressourcenwunder.de

Strategische Planung



Instrument 1.1 Mandatsklärung

Nachhaltige Beschaffung zu verankern, ist ein längerfristiger Prozess. Dies kann nur gelingen, wenn Sie dafür ein klares Mandat haben.

- Stadtratsbeschluss?
- Dienstanweisung/ Verordnung zur nachhaltigen Beschaffung?
- Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie?
- Fairtrade-Town Prozesse?
- Weitere kommunale Zielsysteme mit Nachhaltigkeitsbezug? (z.B. Klimaschutzplan, Plastikvermeidungsstrategie usw.)

INSTRUMENT 1.2 KAPAZITÄTENPLANUNG

Gibt es ein Team, die für die nachhaltige Beschaffung zuständig ist (oder sind Sie alleine mit dem Thema?)

Haben Sie Mitstreiter*innen in der Sache?

Beinhaltet Ihr Mandat auch dafür vorgesehene Arbeitszeit (z.B. durch Arbeitsbeschreibung, Mandat, …..)

Tipp: Kapazitäten sollten zu Ihrem Mandat passen. Falls das nicht so ist: Gespräch mit Vorgesetzten suchen!

Instrument 1.3 Bestandsaufnahme

Wer beschafft was, wie und wieviel in bestimmten sensiblen Produktgruppen?

Stand der Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien

Wissensstand zum Thema nachhaltige Beschaffung

Wo sind die großen Hürden?

Durchsicht Vergabeordnungen usw.

Anfrage bei der Kämmerei

Eigene Bestandsaufnahme Mittels kurzer Online-Umfrage

Tipps

- Umfrage über Verwaltungsspitze versenden (höhere Rücklaufquote)
- Ggf. Abstimmung mit Datenschutz/ Personalrat nötig?
- Ggf. nur mit einzelnen Produktgruppen starten?

INSTRUMENT 1.4 PLANUNGSWORKSHOP

Übergeordnetes Ziel festlegen: entweder aus bestehenden Zielsystemen, neu erarbeiten oder allgemein vorgeben

Einflussgrößen finden: welche Stellen haben Einfluss darauf, ob das übergeordnete Ziel erreicht wird? **- Priorisierung**

Oberziele für die Einflussgrüßen festlegen: Was muss in den definierten Stellen passieren, damit das festgelegte übergeordnete Ziel erreicht wird?

Priorisierung der Oberziele

Unterziele & Maßnahmen für die priorisierten Oberziele festlegen

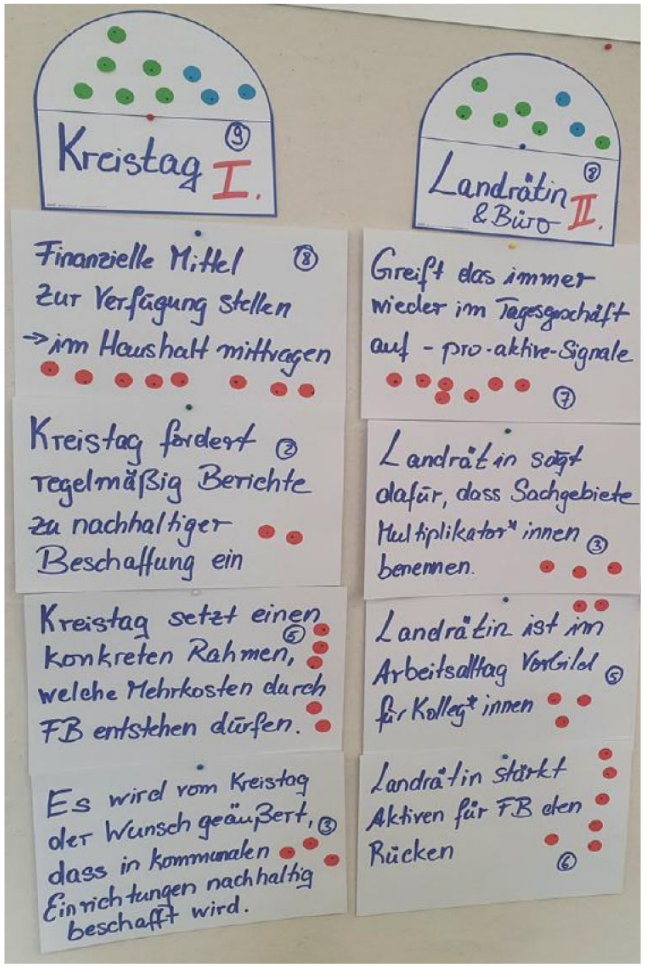


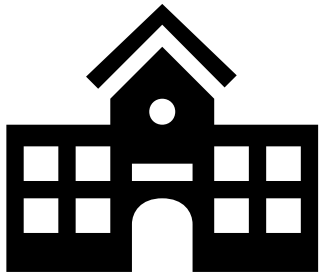
Foto: ressourcenwunder

ressourcen WUNDER

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG STÄRKEN

Wir bringen Bewegung in Ihre Beschaffung!

(RÜCKHALT AUS) POLITIK UND VERWALTUNGSSPITZE




Politik gibt der Verwaltungsspitze den Auftrag, nachhaltig zu beschaffen
Verwaltungsspitze gibt den Angestellten den Auftrag, dies konkret umzusetzen
Zuständige Person erarbeitet konkrete Umsetzung
Dienststellen beschaffen nachhaltig

INSTRUMENT 2.1: STADTRATSBESCHLUSSES

Beinhaltet z.B. dass:

- grundsätzlich Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung berücksichtigt werden sollen
- die Verwaltung beauftragt wird, eine handlungsorientierte Strategie und eine entsprechende Dienstanweisung zu entwickeln und umzusetzen
- die Verwaltung dem politischen Gremium regelmäßig über die Umsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen berichten soll
- im Rahmen dieser Berichterstattung im politischen Gremium auch über die finanzielle und personelle Ausstattung der Verwaltung für die Umsetzung diskutiert werden kann.

Merkblatt für einen Musterbeschluss / eine Musterdienstanweisung der SKEW

Instrument 2.2: Verbindliche Regelungen z.B. in Dienstanweisungen

1. **Begründung,** warum die Dienstanweisung erlassen wird (z.B. Verweis auf kommunales Zielsystem)

2. **Grundsatz einer nachhaltigen Beschaffung festgelegen:**

- Im Idealfall: es wird grundsätzlich nachhaltig beschafft. Falls dies nicht durchsetzbar ist: Beschränkung auf einzelne Produktgruppen
- Eventuell den Begriff der „Wirtschaftlichkeit“ auf Basis von Nachhaltigkeit definieren und ggf. „Sparsamkeit“ entsprechend einordnen
- Welche grundsätzlichen ökologischen und sozialen Beschaffungsgrundsätze sollen bei Vergaben angewendet werden? z.B. Klimaschutz, Zirkularität

3. **Grundsätzliches Verfahrensweise und Zuständigkeiten festlegen**

4. **Verbindlich anzuwendende Anhänge definieren,** z.B. Negativlisten, Produktspezifische Kriterien, Checklisten, Formblätter)

Muster-Dienstanweisung Rhein-Neckar-Fair

Musterdienstanweisung

- Synthese aus den Prozessbegleitungen
- rechtlich geprüft (Rechtsberatung SKEW, Aktualisierung und Erweiterung auf BW und Hessen durch Rhein-Neckar Fair)
- 3 Teile:
  - Anweisungstext (Beschlusslage, Anwendungsbereich, Grundlagen, Verfahrensweisen)
  - Anlagen zur Differenzierung einzelner Produktgruppen, Leitfaden zur Nachweisführung
  - Dokumentationsformular



ÜBER DIESES PROJEKT

KATEGORIE
Praxisbeispiele

Mehrere Kommunen haben zusammen mit dem Projekt im Rahmen von Prozessbegleitungen – neben der schrittweisen Verbesserung der Beschaffungspraxis im Sinne der Nachhaltigkeit in einzelnen Produktbereichen – eine umfassende Dienstanweisung oder Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung auf den Weg gebracht. Aus diesen hat *Rheinland-Pfalz kauft nachhaltig ein!* als Synthese eine Muster-Dienstanweisung erarbeitet, die sich insbesondere auch für die vielen kleinen und mittleren Kommunen des Landes eignet. Sie wurde im Rahmen der **Rechtsberatung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)** geprüft und erweitert und wird hier allen interessierten Kommunen zur Verfügung gestellt.

Das Muster ist nach einem Baukastenprinzip aufgebaut und gliedert sich in (1) den Anweisungstext selbst, (2) die Anlagen zur Spezifizierung und Erleichterung der Umsetzung sowie (3) ein Formular zur Dokumentation.

(1) Der Anweisungstext selbst gibt die Gesetzes- und Beschlusslage, den Geltungs- und Anwendungsbereich, Beschaffungsgrundlagen und die vorgesehenen Verfahrensweisen wieder. Als Kommentare hinterlegte Anmerkungen unterstützen dabei, die Formulierungen an die Gegebenheiten der eigenen Kommune anzupassen. So kann z.B. auch auf die lokale Beschlusslage Bezug genommen werden.

(2) Alle spezifischen Anforderungen zur Nachweisführung, auch differenziert in einzelne Produktgruppen, sind in den Anlagen geregelt, die regelmäßig aktualisiert und bei Bedarf erweitert werden können. Anlage 1 umfasst in einer Tabelle produktspezifische Kriterien und Nachweise u.a. zu Papier, Büromaterialien, Büromöbeln, Lebensmitteln und IT-Hardware. Anlage 2 regelt die Nachweisführung zur Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

(3) Das Formular-Muster zur Dokumentation entspricht der Struktur der Anweisung und der Anlagen 1 und 2 und kann beim Monitoring der Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung unterstützen.

Downloads:
Musterdienstanweisung RLP kauft nachhaltig ein 2023 mit Anlagen.docx
Formular-Muster zur Dokumentation.xlsx

Aktualisierte Version unter: https://rhein-neckar-fair.de/wp-content/uploads/2025/07/Anlage_Musterdienstanweisung-zur-nachhaltigen-Beschaffung-MRN_V1.docx



START ÜBER UNS FAIRTRADE TOWNS IN DER MRN ANGEBOTE RÜCKBLICK KONTAKT

Nachhaltige Beschaffung

Hilfestellung, Beratungsangebot und Musterdienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung für Kommunen in der Metropolregion Rhein-Neckar

Die bundesländerübergreifende Initiative ***Rhein-Neckar Fair*** fördert den Fairen Handel und Nachhaltigkeit in der Metropolregion Rhein-Neckar. Zur Stärkung der fairen und nachhaltigen Beschaffung mit dem Ziel, diese systematisch in der Beschaffungspraxis zu berücksichtigen, bietet ***Rhein-Neckar Fair*** den Kommunen der Metropolregion eine Hilfestellung zur nachhaltigen Beschaffung, eine bearbeitbare, rechtliche geprüfte Musterdienstanweisung sowie ein kostenloses Beratungsangebot:

Nachhaltige Beschaffung in der Metropolregion Rhein-Neckar



Eine praxis- und prozessorientierte Hilfestellung und Muster-Dienstanweisung für nachhaltige Beschaffur in den Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar

Dienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung (Muster)

Erstellt im Rahmen des Projekts *Rheinland-Pfalz kauft nachhaltig ein!* basierend auf den Erfahrungen der Erarbeitung mehrerer Dienstanweisungen / Richtlinien mit rheinland-pfälzischen Kommunen in den Jahren 2019-2023 und überarbeitet im Rahmen der Rechtsberatung der *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)* veröffentlicht für Rheinland-Pfalz am 29.12.2023. Aktualisiert und erweitert von Rhein-Neckar-Fair und rechtlich geprüft im Auftrag von Rhein-Neckar-Fair für die Kommunen der Metropolregion zur Anwendung in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz im Juni 2025.

Die [Name der Kommune] hat am [Datum] beschlossen, bei öffentlichen Aufträgen und Konzessionen möglichst nachhaltig zu vergeben und einen Fokus auf öko-soziale Beschaffung und möglichst geringe Klimaauswirkungen zu legen.

Vorliegende Dienstanweisung regelt die Umsetzung dieses Beschlusses.

Das Vergaberecht ermöglicht die Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Aspekte sowohl auf Basis der europäischen Regelungen (EU-Vergaberichtlinien aus 2014), der zur Umsetzung ergangenen Regelungen für den Bereich oberhalb der Schwellenwerte in GWB, VgV und VOB/A als auch der landesrechtlichen Regelungen in (Zutreffendes ankreuzen oder nicht-zutreffende löschen)

□ Für Rheinland-Pfalz: der Landeshaushaltsordnung (LHO), der Gemeindehaushaltsordnung (GemHVO), Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG), Mittelstandsförderungsgesetz (MFG), der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen und der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ sowie der UVgO

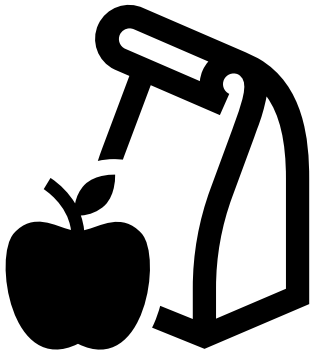
□ Für Baden-Württemberg: Landeshaushaltsordnung (LHO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG), Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich (VergabeVwV) sowie der UVgO

□ Für Hessen: Landeshaushaltsordnung (LHO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Hessisches

RLPkne
Sie können den Terminus je nach Situation und Bedarf anpassen (z.B. „Richtlinie“ oder „Leitlinie“)

Rhein-Neckar-Fair
Sie können das für Sie zutreffende Bundesland ankreuzen und/oder die für Sie nicht-zutreffenden Bundesländer löschen.

Sensibilisierung & interne Kommunikation



Warum ist interne Kommunikation wichtig?

Auch wenn Dienstanweisungen in Kommunalverwaltungen ein verbindliches Steuerungsinstrument für die Verwaltungsspitze darstellen, ist die Gewissenhaftigkeit, mit der die einzelnen Verwaltungsmitarbeitenden diese tatsächlich umsetzen, mindestens von folgenden Faktoren abhängig:

- **What?** Bekanntheit der Dienstanweisungen – also das Wissen, dass es sie gibt (Thema Wissensmanagement)
- **Why?** Verständnis der Mitarbeitenden, warum die Umsetzung der Dienstanweisung ihrer Arbeit einen tieferen Sinn verleiht, der ihrem Wertesystem entspricht (**intrinsisches Verständnis des „Warum“)**

Instrument 3.1 Sensibilisierung durch Verwaltungsspitze

Bei Personalversammlungen
Weihnachtsfeiern
Rundschreiben
bei großen Nachhaltigkeitsevents

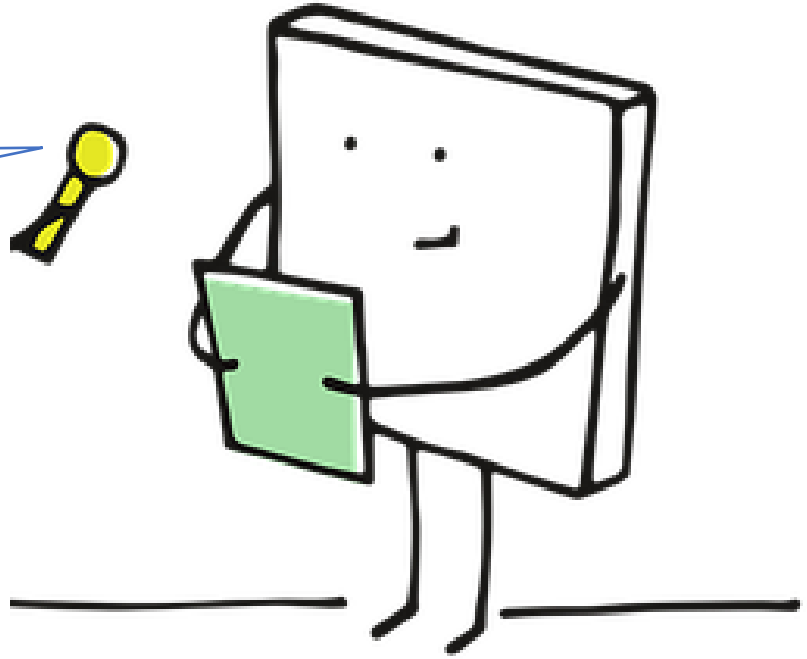


Bild: Manfred Steger@pixabay

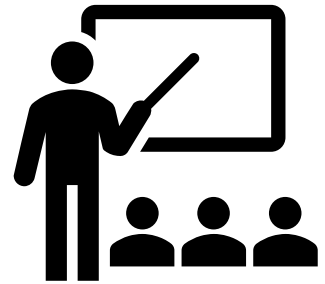
Instrument 3.2 Sensibilisierung positiv verknüpfen

- Kleinere interne Events nutzen (z.B. bio-faire Verpflegung beim Betriebsausflug)
- Ausstellungen im Rathaus-Foyer
- Bio-faires Frühstück in Schulen/Kitas
- Fair-O-Mat oder Getränkeautomat mit Biogetränken
- Nachhaltigkeitstage, Tag der fairen Beschaffung
- Casual Learning-Elemente: Notizen und Poster in der Kantine, Login-Screen Kampagne

Materialien für die Sensibilisierung

- Broschüre „Gute Gründe für eine Nachhaltige Beschaffung der Berliner NRO „World Economy, Ecology & Development
- Kurzes LUBW-Video „Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“
- Sensibilisierungsvideo des Beschaffungsamtes des BMI „Nachhaltig ist das neue Normal!
- Kurze animierte Videos der SKEW zu den Risiken in den Lieferketten verschiedener Produkte
- Film der SKEW „Auf dem Weg in die Nachhaltige Beschaffung am Bsp. Der Berliner Polizei“

WISSENSAUFBAU



Instrument 4.1 externe Weiterbildungsangebote nutzen

- Kostenlose allgemeine und produktspezifische Onlinesemiare (z.B. zu Lebensmitteln) der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
- Kostenloses E-Learning Angebot der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
- Angebote der Kompetenzstelle nachhaltige Beschaffung
- Kostenlose allgemeine und produktspezifische Onlineschulungen der Kompetenzstelle Nachhaltig Beschaffung Sachsen

Instrument 4.2 Umsetzungshilfen erarbeiten

- Leitfaden zur konkreten Umsetzung einer Dienstanweisung
- Produktspezifische Anforderungen definieren: Kriterien und Nachweisformen

Hilfestellung Rhein-Neckar Fair

Beispiel für umfassenden Leitfaden: Hamburg (2025)

Instrument 4.3 Eigene Veranstaltungen durchführen

- Eigene Veranstaltungsformate entwickeln (bzw. durchführen lassen), z.B. Grundlagenschulungen zur nachhaltigen Beschaffung
- Produktspezifische Schulungs- und Austauschformate
- Eigene Fokusgruppen

MONITORING UND CONTROLLING



Instrument 5.1 Checklisten und Berichterstattungspflichten

Regelung: Ab einem Auftragswert von [3.000 € (netto)] ist die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien gemäß **Formblatt XY** zu dokumentieren.

Dokumentation zur nachhaltigen Beschaffung in der [Name der Kommune]

Abteilung:		
Sachbearbeiter*in:		
Datum der Beschaffung:	**Beschaffungsgegenstand:**	
betroffene Produktgruppe (n):	o Papier o Büromaterialien o Getränke/ Lebensmittel o Büromöbel o Reinigungs-mittel o Elektro / IT	o Sensible Produkte gem. Anlage 2: o Sonstige / Weitere:
Menge:	**Auftragssumme:**	

Prüfung der Notwendigkeit und von Alternativen:

Kann auf die Anschaffung des Produktes verzichtet werden?	o Ja	o Nein
Kann das Produkt gebraucht bezogen werden?	o Ja	o Nein
Kann das Produkt geliehen / geleast werden?	o Ja	o Nein
Ist eine Reparatur, Renovierung oder Sanierung möglich?	o Ja	o Nein
Anmerkungen:		

Anschaffung ist erforderlich:	o Ja	o Nein
Produkt nicht von Negativ-Liste nach Anlage 4 erfasst	o Ja	o Nein
Nachhaltigkeitskriterien nach Ziff. 2 der Dienstanweisung relevant?	o Klima- und Umweltfreundlichkeit _____ o Geringer Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung _____ o Einhaltung von Sozialstandards _____	
Nachhaltige Produkte verfügbar?	o Ja, folgende: _____ o Nein	
Informationen eingeholt über:	o Kompass Nachhaltigkeit o Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung o Umweltbundesamt o ELAN e.V.	

Instrument 5.2 Vergabestatistik-Meldungen nutzen

Auswertung der kommuneneigenen Zulieferung zur Vergabestatistik (ab 50.000 Euro)

Durch die Vergabestatistikverordnung müssen alle Vergaben ab 25.000 Euro netto Auftragsvolumen an das Statistische Bundesamt gemeldet werden – inklusive Angabe, ob ökologische und/oder soziale Kriterien angewendet wurden. Dafür können Schnittstellen in der elektronischen Vergabesoftware genutzt werden.

ELAN
Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

HöV Rheinland-Pfalz
Hochschule für öffentliche Verwaltung
Zentrale Verwaltungsschule

RHEINLAND-PFALZ
KAUFT NACHHALTIG EIN!

Tandems für NACHHALTIGE BESCHAFFUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Tandem-Programm für Studierende der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz (HöV) und Mitarbeitende der ausbildenden Kommunen.



VG Wirges

VG Montabaur

VG Nastätten

LK Bernkastel-Wittlich

LK Birkenfeld

Stadt Ingelheim

Stadt Speyer

Bildquelle: Wikipedia: GNU Free Documentation License, version 1.2
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Rhineland-Palatinate,_administrative_divisions_-_de_-_colored.svg

„Tandems für nachhaltige Beschaffung in Rheinland-Pfalz“

- Kooperation ELAN e.V. mit Hochschule für öffentliche Verwaltung RLP (HöV), Staatskanzlei RLP und Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
- Tandem: i.d.R. 1 Verwaltungsmitarbeitende*r + 1 Studierende*r der HöV **oder** 2 Verwaltungsmitarbeitende
- Organisation eines (kostenfreien) In-House-Workshops (ganztags oder halbtags) zur nachhaltigen Beschaffung im Zeitraum von Oktober bis Februar
- Mitwirkung in der Anwendungsphase: Umsetzung eines Projekts zur nachhaltigen Beschaffung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten; kostenlose Begleitung durch das ELAN-Projektteam, Austausch mit anderen Tandem-Kommunen
- Mögliche Aktivitäten im Rahmen des Projekts: Themen- oder produktspezifische Schulungen für Mitarbeitende, Bestandsaufnahme, Erarbeitung einer Handreichung / Dienstanweisung o.ä.

Gefördert durch mit ihrer mit Mitteln des

Ziele des „Tandem-Projekts“

- ✓ Stärkung des Themas nachhaltiger Beschaffung in rheinland-pfälzischen Kommunalverwaltungen durch das Angebot (kostenfreier) Beratungs- und Schulungsangebote von ELAN e.V. für am Projekt teilnehmende Verwaltungen
- ✓ Umsetzung bzw. Fortsetzung eines Pilotvorhabens zur nachhaltigen Beschaffung April – September 2026 bzw. 2027 in jeder teilnehmenden Verwaltung
- ✓ Verstärkte Einarbeitung von Studierenden in das Thema Beschaffung unter dem Fokus Nachhaltigkeit
- ✓ Langfristige Verankerung des Themas nachhaltige Beschaffung durch Stärkung der Nachwuchskräfte

Ablauf der ersten Projektphase

Beratung

individuelle Auftaktworkshops (Sept 25 bis Feb 26) zur Vermittlung von Grundlagen für eine nachhaltige Beschaffung und Erarbeitung eines Themas für die Praxisphase 2026

Planung

Abstimmung eines Projektplanes (bis März 2026) im Rahmen einer Arbeitssitzung (2-3h). Der Projektplan wird im ersten Entwurf skizziert durch das Projektteam ELAN e.V. auf Basis des Auftaktworkshops

Ansprache von Studierenden

Februar 2026 Vorstellung der geplanten Pilotvorhaben bei den Projekttagen der HöV im Rahmen eines Einführungsangebotes zu nachhaltiger Beschaffung

Februar-März 2026 Gewinnung weiterer Studierender für die Anwendungsphase in ihrer Verwaltung

Umsetzung des geplanten Pilotvorhabens

01.04.2026 – 30.09.2026 Umsetzung des Pilotvorhabens durch Studierende und Mitarbeitende der Verwaltung unter Begleitung des ELAN-Projektteams

Fachtagung 2026 **10.12.2026**: Ergebnisse 1. Runde, Onboarding 2. Runde

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen
mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ergebnisse der 1. Runde (Auswahl)

- kreisweite produktspezifische Schulungen (Büromaterialien, Textilien, IT-Hardware, Reinigungsmittel und –dienstleistungen)
- Handreichungen für alle teilnehmenden und interessierten Kommunen
- Informationen zur nöB an alle Mitarbeitende & in Willkommentasche für neue Mitarbeitende
- Entwürfe Dienstanweisung zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen
mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
RheinlandPfalz DIE LANDESREGIERUNG

VG Nastätten: Erfahrungen mit dem Tandem

- Tandem: Klimaschutzmanagerin & Student HöV
- Projekt: Nachhaltigkeitskriterien bei Planungsleistungen im Baubereich

ELAN Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

HöV Rheinland-Pfalz
Hochschule für öffentliche Verwaltung

Ablauf der 2. Runde* des „Tandem-Projekts“

Beratung

individuelle Auftakt- bzw. Vertiefungsworkshops (Oktober 2026 bis Februar 2027) zur Vermittlung von Grundlagen für eine nachhaltige Beschaffung und Erarbeitung eines Themas für die Praxisphase 2027

Planung

Abstimmung des Projektplanes (bis März 2027)

10.11.2026	Online-Austausch der Tandem-Kommunen für Runde 2
10.12.2026	Fachtagung an der HöV („Onboarding“), online-TN möglich

Ansprache von Studierenden

Februar 2027 Vorstellung der geplanten Pilotvorhaben bei den Projekttagen der HöV im Rahmen eines Einführungsangebotes zu nachhaltiger Beschaffung

Februar-April 2027 Gewinnung der Studierenden für die Anwendungsphase in ihrer Verwaltung

Umsetzung des geplanten Pilotvorhabens

01.04.2027 – 30.09.2027 Umsetzung des Pilotvorhabens durch Studierende und Mitarbeitende der Verwaltung unter Begleitung des ELAN-Projektteams

Projektabschluss

Herbst 2027: Fachkonferenz zu den Ergebnissen

Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen
mit ihrer
SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
mit Mitteln des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

* vorbehaltlich der Mittelbewilligung

RheinlandPfalz DIE LANDESREGIERUNG

Kontakt

Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ELAN e. V.
Dr. Stefan Dietrich
Projektreferent »Tandems für nachhaltige Beschaffung in Rheinland-Pfalz«
Telefon: 0176 876 272 72
E-Mail: beschaffung.kommunal@elan-rlp.de